

17.5.2. Main-Post

<http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Synagogen;art772,9579839>

LAUDENBACH

Gute Resonanz auf Angebote in der Synagoge Laudenbach

Eine positive Bilanz zog Vorsitzender Georg Schirmer beim Blick auf die Arbeit des vergangenen Jahres in der Jahreshauptversammlung des Förderkreises „Ehemalige Synagoge Laudenbach“. Der Förderkreis ist, wie deutlich wurde, nicht nur für den Erhalt der Synagoge tätig, er engagiert sich auch sehr stark im kulturellen Bereich.

In diesem Sinne sei das Jahr 2016 interessant und abwechslungsreich gewesen. So wurden verschiedene Lesungen, Vorträge, Theaterstücke und Führungen mit Schulklassen und Gruppen angeboten. Der Förderverein veranstaltete Vorträge mit Hans Schlumberger über Unruhen in Laudenbach und Wiesenfeld im Jahr 1866, einen Erzählabend mit Geschichten von Karola Graf oder ein Konzert mit „Passion4Saxxes“ bis hin zu einem Europa-Abend im historischen Rathaus in Karlstadt.

Gebäude muss gesichert werden

Die Veranstaltungen des Förderkreises werden in der Regel als Benefizabende organisiert, die Künstler verlangen keine Gage und die Spendengelder kommen ausschließlich den Zielen des Vereins zugute. Der Förderkreis hat derzeit 62 Mitglieder und setzt sich für den Erhalt der ehemaligen Synagoge in Laudenbach ein. Nachdem nun die Befunduntersuchung durch das Architektenbüro Gruber und Hettinger abgeschlossen wurde, stellte sich heraus, dass das Gebäude möglichst zeitnah stärker gesichert werden muss, um es vor dem weiteren Verfall zu schützen.

Es ist noch offen, ob eine Sanierung oder Konservierung stattfinden wird.

Der Förderverein und viele seiner Mitglieder engagieren sich auch in der Dorferneuerung, die derzeit in Laudenbach geplant wird. In den Arbeitskreisen wurden Ideen entwickelt, wie die wichtigen Gebäude und Plätze des Ortes besser gestaltet werden können. Unter anderem wurde dabei auch ein Gestaltungsvorschlag für den Vorplatz um die Synagoge und für einen ansprechenderen Dorfeingang entwickelt. Ein Informationspavillon soll den Besuchern dazu anregen, alle wichtigen kulturellen Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Ein informativer Vortrag über die „Denkmalpflegerischen Erhebungsbögen“ im Sommer 2016 in der Synagoge vermittelte historische Gegebenheiten über ganz Laudenbach.

Nach der Neuwahl setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen: Georg Schirmer (1. Vorsitzender), Peter Kretzinger (2. Vorsitzender), Monika Tröster (Kassiererin) und Karl-Heinz Stumpf (Schriftführer).

Im vergangenen Jahr kamen über 700 Besucher in die Veranstaltungen des Vereins und unterstützten die Arbeit mit Spendengeldern. Die Besucherzahlen bestätigen den Förderkreis in seiner Arbeit und zeigen, dass das Interesse der Bevölkerung für den Erhalt der Synagoge und die anderen jüdischen Kulturstätten in Laudenbach wächst.

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten können im Internet unter www.synagoge-laudenbach.de nachgelesen werden.